

www.endlich-durchblick.de

www.schnell-durchblicken.de

Wolken schieben ...

... bringt Durchblick

Das Geheimnis der Satzglieder ...

Wie kommt man ihm auf die Spur?

Das Problem:

S. 1

- 1. Immer wieder Aufgabe: "Satzglieder bestimmen"*
- 2. Oder: Ist ein Wort (oder eine Wortgruppe) ein Satzglied?*

Die Lösung:

- 1. Wir erklären, was Satzglieder überhaupt sind*
- 2. wie man sie erkennt*
- 3. und was die wichtigsten Arten sind*

Schnell durchblicken?
So einfach geht es!

Startseite Willkommen auf dieser Homepage Durchblick in Geschichte Durchblick auch in Deutsch E-Books und Support:

Tipps für Schule und Unterricht Durchblicke bis auf Wiederholungen Rückentexte, Quizfragen, Schaubilder
www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/
Tipps zu Referaten und Facharbeiten in Geschichte oder Deutsch Lernvideos Filme im Unterricht – Infos u Tipps Links SZ

Impressum Kontakt

Lernvideos von "schnell-durchblicken.de"

Mit Sprache erfolgreich sein:
Statement für mehr Mitbestimmung

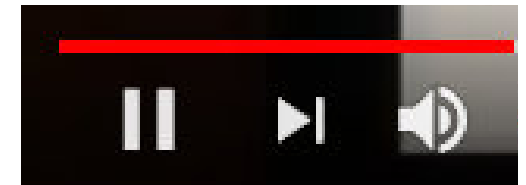
Mach mal
Pause!

Man muss nichts mitschreiben

Alles wird auf einer Internet-Seite dokumentiert.

www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/

- *SDKF2 Satzglieder - endlich verständlich*



Schritt 1: Wie Verben die Sätze "regieren"

1. Im Zentrum des Satzes steht im Deutschen ein Verb, das Prädikat.
 2. Beispiel: "schlafen": wenn man es verwendet, dann braucht man eine "Ergänzung", nämlich das Subjekt: "Ich schlafe" oder "Mary schläft".
 3. Beispiel: "schlagen": Hier braucht man zwei Ergänzungen
"Peter schlägt den Ball." oder "Mary schlägt die Trommel"
Zum Subjekt kommt ein Akkusativobjekt: Richtung der Handlung
 4. Beispiel: "schreiben": Hier braucht man unter Umständen sogar drei "Ergänzungen": Sie schreibt ihrem Freund eine Mail. Zum Subjekt und zum Akkusativobjekt kommt noch ein Dativobjekt hinzu.
- Fazit: Durch die Wahl des Verbs ist schon mal klar, wieviele Satzglieder nötig sind.

Wie erkennt man Satzglieder?

- 1. Man kann von der Funktion ausgehen - siehe oben*
- 2. Oder aber man macht die sogenannte "Umstellprobe"*

Der Hund mit den weißen Ohren wedelt mit dem Schwanz.

Die Wortgruppen, die man um "wedelt" herumstellen kann, sind:

1. Der Hund

2. mit dem Schwanz - aber nicht: "mit den weißen Ohren"

Das gehört zu "Der Hund" dazu - ist ein Attribut.

Schritt 3: Welche Arten von Satzgliedern gibt es?

S. 7

- 1. Erst mal das Prädikat als "Zentrum" des Satzes*
- 2. Dann das Subjekt - fast immer nötig*
- 3. Dann häufig noch ein Akkusativobjekt*
- 4. und manchmal auch noch ein Dativobjekt*
- 5. Dann noch so spezielle Dinge wie ein "Präpositionales Objekt": Ich glaube dir - ich glaube an Gott.*

Umstandsbestimmungen - oder "adverbiale Bestimmungen" oder "Adverbiale"

Sie sagen etwas über die Umstände der Handlung aus - müssen aber nicht vorhanden sein.

- 1. Ich fahre in die Stadt: notwendig, also Ergänzung, hier "des Ortes"*
 - 2. Ich fahre morgen in die Stadt - sprachlich nicht nötig, sondern eine Zusatzangabe der Zeit*
 - 3. "Ich fahre morgen in die Stadt wegen eines Arzttermins": Umstandsbestimmung des Grundes*
 - 4. "Ich fahre morgen in die Stadt zum Training": Umstandsbestimmung der Absicht*
- und noch weitere, die hier nicht alle aufführen, weil es uns um das Prinzip geht.*

1. Satzglieder sind notwendige Bestandteile eines Satzes, dazu gehören das Prädikat als Zentrum, dann die notwendigen Ergänzungen bzw. Objekte und die möglichen "Umstandsbestimmungen" oder "Adverbiale"
2. Man erkennt ein Satzglied daran, dass man das Wort oder die Wortgruppe geschlossen um das Prädikat herumstellen kann ("Umstellprobe")
3. Keine Satzglieder sind vor allem "Attribute", denn die sind an ein Substantiv "geklammert":
Das können Adjektive sein: Das schöne Haus
oder aber auch präpositionale Attribute: Das Haus mit der Fahne
usw.

www.schnell-durchblicken.de/kontakt/

Kontaktformular

Name: *

E-Mail-Adresse: *

Nachricht: *

Wir helfen gerne weiter!

Einfach melden!

*Auch Fragen bringen einen weiter
- Anregungen und Tipps sowieso.*

Danke!

Auch für Aktualisierungen

www.schnell-durchblicken.de

und auch:

www.endlich-durchblick.de

www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

